

## Best Practice: Ferienprogramm Sierning

Das Ferienprojekt findet heuer bereits zum 5. Mal statt. Die Idee ist entstanden aus der Not der Mutter und Idee der Tochter. 2007 wurde die Idee dem Bürgermeister und Umlandgemeinden vorgestellt. Ziel war es eine Kinderbetreuung zu schaffen die kein Kindergarten und kein Hort ist, aber trotzdem flexibel und leistbar für die Eltern. Das Angebot richtet sich an Kinder zwischen 4 und 12 Jahren.



- Besonders beliebt sind die Highlighttage (Kiddy Contest, Reiten, Schnitzeljagd, Rettung, Polizei, Feuerwehr, usw.)
- Native-Speaker-Gruppe (Teenie-Ferienprogramm in englischer Sprache)



### KEC – Kinder erleben coole Ferien, Familienbund Sierning

Projektleitung Mag. Christa Pacher,  
Co-Projektleitung/Obmann Erwin Wolf-  
schwenger

<http://www.ooe.familienbund.at/inhalt3blau/kcsstart.htm>



Fotos: Familienbund Sierning



Seit 2009 gibt es auch eine Teenager-Gruppe. Die Ferienbetreuung wird angeboten, wenn der Kindergarten und Hort geschlossen ist (August). Die Kinder können tageweise, dem individuellen Bedarf entsprechend, angemeldet werden. Falls noch Plätze frei sind, kann man das Kind noch am selben Tag anmelden.

- Öffnungszeiten: 07.00–17.30 Uhr
- Der Preis beträgt € 8,-/Tag ohne Mittagessen (Preis für Mittagessen € 3,-).
- Vergünstigungen gibt es für Geschwister und für sozial schwächere Familien oder bei Teilnahme an allen Tagen
- Veranstaltungsort Pfarrheim Sierning

## Bezirksfamiliengespräche 2011 mit LH-Stv. Franz Hiesl

Wir leben fraglos in einer Konsumgesellschaft und die Kinder und Jugendlichen mitten darin. Doch wenn schon viele Erwachsene ihre Probleme mit den täglichen Verlockungen der bunten Warenwelt haben, wie sieht es dann mit unseren Kindern aus?



Foto: Land OÖ

Mit Kindern und Jugendlichen in Beziehung zu sein, stellt für uns Erwachsene oft eine große Herausforderung dar. Doch wenn wir uns ihr nicht stellen, führt das zu Beziehungsarmut. Damit Zukunftsängste und Beziehungsarmut und ihre Folgen Gewalt, Missbrauch und Abhängigkeit ihren Schrecken verlieren, braucht es ein Klima der Aufmerksamkeit und Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen und all denen, die sie begleiten.

Nach wie vor ist die Familie für die Mehrheit der Menschen der wichtigste Wert, den es gibt. Durch die rasanten gesellschaftlichen Veränderungen scheinen viele Werte aber ins Wanken zu geraten und dadurch entstehen Unsicherheit und

Orientierungslosigkeit. Alles scheint gleichgültig bzw. gleich gültig zu sein. Woran können wir uns eigentlich noch halten?

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl lädt ein, mit bekannten Fachleuten diese Themen zu diskutieren:

- **„Supercool!“ – Konsumverhalten von Kindern und Jugendlichen am 28. März 2011, 19:30 Uhr, im Veranstaltungssaal der BH Gmunden, Esplanade 10, 4810 Gmunden**

Impulsreferent Axel Dammler, Geschäftsführender Gesellschafter von iconkids & youth, dem größten deutschen Spezialinstitut für Kinder- und Jugendforschung

- **Klimaerwärmung: Kinder- und Elternfreundliches Klima am 12. April 2011, 19:30 Uhr, in der Wirtschaftskammer Grieskirchen, Manglburg 20, 4710 Grieskirchen**

Impulsreferent Gerald Koller, Geschäftsführer des Büro VITAL in Steyr und Kurator des Forum Lebensqualität Österreich

- **Werte – Was wollen wir vermitteln? am 24. Mai 2011, 19:30 Uhr, im Schloß Hagenberg, Kirchenplatz 5, 4232 Hagenberg**

Impulsreferent Univ.-Prof. Dr. Helmut Renöckl, Autor und Professor für Ethik in Naturwissenschaften und Technik an der Johannes Kepler Universität

Unter [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) können Sie sich zu diesen Veranstaltungen anmelden bzw. finden Sie hier auch weitere Informationen. Sie können Ihre Teilnahme auch gerne telefonisch (0732/7720-11584) bekannt geben.

## Einführung in die Familienausschussarbeit

Die SPES Familien-Akademie lädt im Auftrag des Familienreferates des Landes OÖ die Ausschussobleute und Mitarbeiter/innen der Ausschüsse Familie-, Jugend- und Seniorenangelegenheiten sowie Interessierte zum Thema Familie sehr herzlich zum Seminar in den Bezirken ein.

Themen werden sein: „Gemeinsam erreichen wir mehr – wie gewinnen wir Bürger/innen die mitarbeiten und Ideen einbringen?“ und „Öffentlichkeitsarbeit – leicht gemacht.“

### Termine:

01. März 2011, 17–20 Uhr,  
Sitzungssaal der BH Kirchdorf

03. März 2011, 17–20 Uhr,  
Sitzungssaal der BH Perg

10. März 2011, 17–20 Uhr,  
Sitzungssaal der BH Urfahr–Umgebung

15. März 2011, 17–20 Uhr,  
Sitzungssaal der BH Eferding

14. April 2011, 17–20 Uhr,  
Sitzungssaal der BH Gmunden

### Anmeldung und Informationen:

SPES Familien-Akademie  
E-Mail: [spes@spes.co.at](mailto:spes@spes.co.at)  
Tel.: 07582/82123-55

## Elternbildung – neue Broschüre „Lieben. Loben.Leiten.“ und Eltern- bildungs-Newsletter



Die Broschüre „Lieben. Loben. Leiten.“ ist ein weiteres Instrument im Bereich „Elternbildung“.

In dieser Broschüre werden

Wege aufgezeigt, wie die Beziehung zu Ihrem Kind gestaltet, verändert und verbessert werden kann.

Von A wie Angst über G wie Gewalt bis hin zu Z wie Zorn werden hier verschiedene Themen aufgegriffen, die für Eltern besondere Herausforderungen darstellen.

Die Broschüre wird im Juni 2011 vorgestellt. Ab Juni steht sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) zum Download bereit, bzw. kann sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) online vorbestellt werden.

Auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) und im Familienjournal finden Sie die aktuellen Elternbildungsangebote. Der **kostenlose Elternbildungs-Newsletter**, welchen Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) abonnieren können, informiert über die aktuellen Elternbildungsveranstaltungen in Ihrer Region.



## Familienoskar 2010 geht an MOKI OÖ – die Mobile Kinderkrankenpflege

2010 waren alle Bürgerinnen und Bürger (sowohl Familien als auch Einzelpersonen) und alle in Oberösterreich familienorientiert arbeitenden Einrichtungen, Vereine und Non-Profit-Organisationen sowie Schulen, Kindergärten, Heime, Pfarren und kirchlichen Institutionen eingeladen ihre konkreten familienfreundlichen, beispielgebenden und innovativen Projekte einzureichen.



v.l.n.r.: Sylvia Aigner, Judith Kopp, Judith Sturmberger-Sambs von MOKI OÖ und LH-Stv. Franz Hiesl

Und am 16. November 2010 war es soweit: der Familienoskar 2010 ging an den Verein MOKI OÖ – die Mobile Kinderkrankenpflege.

Der Verein MOKI OÖ zeichnet sich durch jahrelanges Engagement für Familien in besonders schwierigen Situationen aus. Die freiberuflich tätigen diplomierten Kinderkrankenschwestern übernehmen bei ihren Einsätzen die Nachbetreuung zu früh oder krank geborener Kinder und die tatkräftige Unterstützung von Kindern aus sozial schwierigsten Verhältnissen in ihren Stammfamilien. Ein überaus emotionaler und schwieriger Schwerpunkt ist die Begleitung sterbender Kinder und ihrer Familien mit anschließender Trauerbegleitung. Diese individuellen Heraus-

forderungen werden derzeit von 23 Kinderkrankenschwestern gemeistert.

Über den 2. Platz konnte sich das **Montessori Kinderhaus Adlwang** freuen. Eingereicht wurde das Projekt „**COOK-IN – Adlwang – Kochend leben lernen!**“ Seit März 2010 kochen die Hort- und Kindergartenkinder einmal pro Woche das Mittagessen selbst. Die Lebensmittel werden von den Kindern selbst eingekauft. Die Freude an einem nachhaltigen Lebensstil soll durch regelmäßige, wöchentliche Rituale emotional verankert werden. Die Kinder lernen dabei, wo die Waren herkommen und wie sie produziert werden. So wird Bewusstsein für einen nachhaltigen Lebensstil geschaffen. Wer genießen kann, beugt Essstörungen vor und ist eher gegen Sucht gewappnet.

### Familien- und Integrationszentrum Volksschule Resthof am 3. Platz

Seit der Eröffnung der Volksschule wird nichts unversucht gelassen, den Kindern aus sozialen Randschichten größere Bildungschancen zu ermöglichen.

Eine intensive Sprachförderung sprachschwacher Schüler/innen in Kleingruppen mit unterstützendem Horchtraining nach Tomatis und Johansen (man will den Kindern helfen, das Gehör für die deutsche Sprache schneller zu entwickeln), eine Hausübungsbetreuung an der Schule als Entlastung für überforderte Eltern, Förderung der Chancen für Migrant/innen, eine effiziente Zusammenarbeit mit Dolmetscher/innen sowie Beratung bei Erziehungs- und Familienproblemen werden dafür eingesetzt.

Dieses Jahr werden wieder alle oö. Unternehmen zur Einreichung aufgefordert. Bitte informieren Sie die Betriebe in Ihrer Gemeinde davon und motivieren Sie diese zur Teilnahme.

Informationen zum Familienoskar finden Sie auf unserer Homepage [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at).